

Zeitschrift: Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

Band: 18 (1911)

Heft: 1

Buchbesprechung: Literatur

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

3. **Luzern.** Erlaube mir die Schriftleitung der „Pädagogischen Blätter“ auf eine Entdeckung aufmerksam zu machen! Verwandtliche Beziehungen zur Redaktion des in Sursee erscheinenden „Luzerner Volksblattes“ brachten es mit sich, daß ich dieses Volksorgan, das im Luzerner Volk eine Geschichte hat, in mehreren Jahrgängen durchstöberte, und da kam ich auf eine große Zahl sehr beachtenswerter pädagogischer und methodischer Artikel, nach dem Stil zu urteilen aus der Feder des sehr bescheidenen, aber tiefgründigen Beobachters und selbstständigen Forschers in methodischen und statistischen Materien, des frühern Oberschreibers des Erziehungsdepartements Herrn R. Schmid. Es befinden sich darunter Goldkörner, die für den weitem Leserkreis eines Schulblattes aufgehoben werden sollten, ganz besonders sind es die theoretisch-praktischen Erörterungen über Rechtschreibung in faßlicher, interessanter katechetischer Form. Die titl. Redaktion wird ersucht, mit dem Herrn in Verbindung zu treten.

Literatur.

Willmann Dr. Otto. Der Lehrstand im Dienste des christlichen Volkes. Verlag Jos. Kösel'sche Buchhandlung Rempten. Das vorliegende Werk enthält 12 gesammelte Reden, Vorträge und Aufsätze des in kathol. Lehrerkreisen bestbekanntesten Schulmanns Dr. Otto Willmann. Diese Thematika behandeln moderne Fragen des Lehrstandes und der christlichen Erziehung. Die Lektüre und das Studium dieses Buches dürfte für jedermann von Interesse und Nutzen sein, weshalb wir ihm viele Leser wünschen. N.

Neues Leben. Übungs- und Gebetbüchlein für Erstkommunikanten. 2. Auflage. Herderscher Verlag, Freiburg i. B. Verfasser: Fr. Beck. Geb. 2 Mk. 20.

Vollständig ausgeführte Betrachtungen — faßliche Schreibart — anregende Bilder. Ist namentlich auch eine beste Lektüre für die Jahre nach der ersten hl. Kommunion. —

Jesus, der Kinderfreund. Illustriertes Gebetbüchlein für die Kleinen. Von Wilhelm Färber. Dritte Auflage. Freiburg 1910, Herdersche Verlags- handlung. Geb. 45 Pfg.

Für die ganz Kleinen zur Einprägung und Befestigung der notwendigsten religiösen Begriffe durch Bilder ist das Büchlein sehr geeignet. Passende Bildchen zum Kreuzzeichen, Vaterunser, Englischen Gruß, Glaubensbekenntnis, Kreuzweg, Rosenkranz und zur heiligen Messe dienen diesem Zwecke. —

Erinnerungsblätter an Josef Kellner. Gesammelt von A. Götgen. Verlag: Paulinus-Druckerei in Trier. Preis 75 Pfg. — ●

Das sinnige Büchlein bietet Vorbeerblätter aus Kellners Leben — Palmen seines Nachruhms — Goldene Bekenntnisblätter u. u. Die Auszüge, die aus Kellners Schriften, aus Nachrufen auf ihn u. geboten sind, geben wirklich ein schönes Bild vom edlen Pädagogen. Ein packendes Erinnerungszeichen, das der gute Mann verdient. —

Materie und Leben. Von Dr. Joh. Ude, k. k. Universitätsdozent in Graz. (21. Heft der Sammlung „Glaube und Wissen“). 96 S. 8°. München 1909. Münchener Volksschriftenverlag. Preis 65 Rp.

Ude ist Philosoph, Theolog und Naturforscher vom Fach. Wenn er über Materie und Leben, ihr Wesen, ihre Tätigkeit und ihre gegenseitigen Beziehungen schreibt, so haben wir einen sicheren Führer vor uns. Dies schwierige Gebiet behandelt er mit großer Gelehrsamkeit. Geradezu mit Spannung folgen wir seinen Darlegungen, und wir werden zu der Anerkennung gezwungen, daß sich aus der Materie allein niemals das Leben erklären läßt, sondern daß zwischen beiden ein wesentlicher Unterschied besteht, und daß sich dieser Unterschied

ergibt, mögen wir das Leben der niedrigsten Pflanze oder des vollkommensten Menschen betrachten. Ude fragt dann, woher dieser Unterschied kommt. Das führt ihn zu Gott als Schöpfer des Lebens wie der Materie. Mit Recht betont er, daß dieser Schluß nichts anderes ist, als eine streng wissenschaftliche Folgerung. Damit ist die Haltlosigkeit des Monismus dargetan. M.

Die *Einfiedler kath. Volksbibliothek* von Eberle u. Rickenbach bietet wertvolle Bändchen à 64 S. zu 10 ev. sogar zu 8 Rp. Die *Kinderbibliothek* zählt 52 und die *Volksbibliothek* 163 Bändchen. Es sollte unsere Presse dieser durchaus gediegenen Sammlung mehr gedenken. Sie ist billig und sittenrein und kommt den berechtigten Lesebedürfnissen unserer Tage voll auf entgegen. —

Siehe, dein König kommt zu dir! von R. Ubers, Pfarrer. 3. verbesserte Auflage. Verlag von Schöningh in Paderborn 1 Mk. 80.

Das Buch bietet Erzählungen für die Erstkommunikanten genau im Anschlusse an den Katechismus von Deharbe. In dieser letzteren Anordnung liegt auch die wesentliche Abweichung dieses Buches von denen von L. Wader, von Dr. F. A. Keller, von Pfarrer C. Fischer zc. Der „Anhang“ bietet Denksprüche — Lebensregeln — Erklärung der hl. Messzeremonien — entsprechende Gebete zc. Speziell für den Lehrer und den Religionslehrer ein willkommenes Ratgeber und praktischer Helfer. Eltern, die sich Zeit nehmen, sich um die erste hl. Kommunion ihrer Lieben zu kümmern, finden in reicher Auswahl passenden und vielfach ergreifenden Erzählungsstoff. — —r.

„Zwanglose pädagogische Plaudereien und Gedankenspäne“ von M. Mehr, Lehrer.

Diese für Schule und Haus gleich nützliche Schrift hat in diesen Blättern bereits schon eine empfehlende Besprechung gefunden. Der Verfasser bemerkt im Vorwort: „Die folgenden Blätter wollen Einklehr halten in möglichst vielen Familien, in denen es Kinder zu erziehen gibt, und wollen mit praktischen Winken und Ratschlägen zur Hand sein.“ Zweck dieser Zeilen ist es, nochmals auf die höchst zeitgemäße Arbeit unseres Kollegen aufmerksam zu machen. Die Schrift gehört in die Hand jedes christlich denkenden und christlich wirkenden Lehrers. Sie gehört aber auch hinein in jede Familie, die ihre Kinder der Schule anvertrauen muß. Darum, kath. Lehrer und Schulmänner, greift nach diesen „Plaudereien und Gedankenspänen“, verschaffet ihnen Eingang in die Familie und sie werden reichen Segen stiften. R. J.

Das *Messbuch der hl. Kirche* (Missale Romanus) lat. und deutsch mit liturgischen Erklärungen. Für Laien bearbeitet von P. Anselm Schott, O. S. B. 12. Auflage. Herdersche Verlagsbuchhandlung in Freiburg i. B. Schön und solid geb. 3 Mk. 30 und höher. —

In mehr als 100'000 Ex. ist das Schott'sche Messbuch bereits in der Welt draußen; 12 Auflagen sprechen für seine Gediegenheit. Chorleiter und Chorsänger finden daran einen großen Vorteil, daß die kirchl. Texte, die jeweilen gesungen werden, auch lateinisch gegeben sind. Und gerade die Choralrestauration Pius' X. erhöht diesen Wert noch merklich. Die Texte werden durch liturgische Erklärungen verständlich gemacht. Ein bestes Gebetbuch, das wirklich den Laien mit der Liturgie der Kirche und dem Geiste ihrer Gebete innig vertraut macht. — G.

Humor.

Der musikalische Wächter. Student Bummel (mit einigen Kollegen wegen nächtlichen Singens angeklagt): „Weshalb soll ich denn zehn Mark bezahlen und die andern nur fünf?“ — Zeuge (Nachtwächter einwerfend): „Weil Sie nebenbei noch falsch gesungen haben.“

Druckfehlerzensur. Zu Ehren des berühmten Forstmeisters veranstalteten die Studenten abends einen Dackelzug. — (Aus einem Zeitungsbericht). Nach Schluß des solennen Mahles wankte der Präsident im Namen aller Anwesenden. —

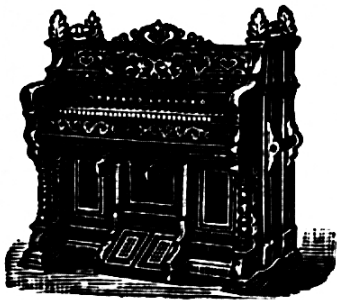
Das Schreckliche Kind. Der kleine Fritz sah öfters, wie seine Eltern Freunden und Bekannten an Feiertagen Karten schickten mit der Aufschrift: Fröhliche Ostern, Fröhliche Pfingsten u. s. w. Als Himmelfahrt einft heran- kam, schrieb Fritzchen an die Erbtante: „Liebe Tante! Ich wünsche Dir recht fröhliche Himmelfahrt!“

Im Zeitalter der vollendeten Frauenemanzipation. Frau Neuwied (zu ihrer „schwächeren“ Ehehälfte): „Wie kannst du nur um jede Kleinigkeit so in Angst geraten — immer Kopf hoch — sei eine Frau, Männchen!“

Sarkastisch. A. (zu B.): „Jetzt, wo du pensioniert wirst, da willst du heiraten?! Mensch, ist es dir denn absolut unmöglich, ohne Vorgesetzten zu leben?!“

Kleiner Irrtum. Lehrerin: „Wer hat gesagt: die schönen Tage von Aranzuez sind nun vorüber?“ — Schüler: „Mein Vater, als meine Mutter von ihrer Badereise zurückkehrte.“

**Ein gutes Harmonium
der Schmuck des christlichen Hauses!**



HARMONIUMS
in hundertfacher Auswahl.

Alle Grössen
Alle Preislagen
Alle Garantie

Frachtfreie Lieferung. —
Auf Wunsch erleichterte
Zahlung durch Monats-
raten. — Umtausch alter
Instrumente. — Katalog
kostenfrei.

Allein-Vertretung der
weltberühmten Harmoniums
von TH. MANNBORG

HUG & Co.
Aeltestes Piano- und Harmonium-Haus
ZÜRICH, Sonnenquai 26-28.

162 (H 5659 7)

Garantierte
Präzisions-Uhren
jeder Preislage
Verlangen Sie 155
Gratiskatalog
(ca. 1500 fotogr. Abbildungen)
E. Leicht-Mayer & Co.,
Luzern
Kurplatz No. 44

■ ■

Die Kirchenmusikhandlung
Franz Feuchtinger, Regensburg
empfiehlt ihren Vertreter:

J. Schmalz, Lehrer, Rebstein
für prompte und billige Lieferung aller
Kirchenmusikalien. § 5141 G

Wer Kindern ein nützliches
Geschenk machen will,
der bestelle den „Kindergarten“. —
Monatlich 2 Nummern. Preis des
ganzen Jahrganges Fr. 1.50.

Eberle & Hidenbach, Einsiedeln.